

---

# Ökonomische Analyse des Rechts | Economic Analysis of Law

## Reihe herausgegeben von

Stefan Voigt, Hamburg, Deutschland

Luigi Franzoni, Bologna, Italien

Georg Ringe, Hamburg, Deutschland

Elena Reznichenko, Rotterdam, Niederlande

Michael Faure, Rotterdam, Niederlande

Die ökonomische Analyse des Rechts untersucht Rechtsnormen auf ihre gesellschaftlichen Folgewirkungen und bedient sich dabei des methodischen Instrumentariums der Wirtschaftswissenschaften. Sie ist ein interdisziplinäres Forschungsgebiet, in dem sowohl Rechtswissenschaftler als auch Wirtschaftswissenschaftler tätig sind und das zu wesentlichen neuen Erkenntnissen über Funktion und Wirkungen von Rechtsnormen geführt hat. Die Schriftenreihe enthält Monographien zu verschiedenen Rechtsgebieten und Rechtsentwicklungen. Die Buchreihe wird als Fortsetzung der Reihe Ökonomische Analyse des Rechts geführt.

The economic analysis of law examines legal norms drawing on the economic approach. The analysis does not only include the consequences of legal norms but also the determinants of their emergence. It is an interdisciplinary research program in which both lawyers as well as economists are active. Over the last half century, some of its contributions have lead to important insights regarding the emergence, the functioning, as well as the effects of legal norms. This series is a forum for contributions to the economic analysis of law broadly conceived. The book series is a continuation of the series Economic Analysis of Law.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/16196>

---

Michael Dose

# Aktionärsklage, D&O-Versicherung und Vorstandshandeln

Ein Beitrag zur Reform der  
aktienrechtlichen Organhaftung

Mit einem Geleitwort von  
Prof. Dr. Georg von Wangenheim

 Springer Gabler

Michael Dose  
Berlin, Deutschland

Dissertation Universität Kassel, Fachbereich 07 – Wirtschaftswissenschaften, Deutschland,  
2019

Disputation am 24.01.2019

u.d.T.: Die Reform der Aktionärsklage: Ein effektives Anreizinstrument zu pflichtbe-  
wussterem Vorstandshandeln? – Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der  
Effekte von D&O-Versicherungen

ISSN 2524-7360

ISSN 2524-7379 (electronic)

Ökonomische Analyse des Rechts | Economic Analysis of Law

ISBN 978-3-658-27174-9

ISBN 978-3-658-27175-6 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-27175-6>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen National-  
bibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die  
nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung  
des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen  
etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die  
Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des  
Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informa-  
tionen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind.  
Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder  
implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt  
im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten  
und Institutionsadressen neutral.

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden  
GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

*Meiner Familie*

## Geleitwort

Die Organhaftung in der Aktiengesellschaft ist seit der ARAG/Garmenbeck-Entscheidung Gegenstand intensiver Diskussionen in der Rechtswissenschaft, denn plötzlich schien ein bis dahin zahnloser Tiger plötzlich ein relevantes Rechtsinstitut, dessen Entwicklung einerseits durch das Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Aktienrechts (UMAG) von 2005 und andererseits durch die Rückwirkungen der nun ebenfalls relevant werdenden D&O-Versicherung weiter vorangetrieben wurde. Entsprechend der praktischen Bedeutung der Ausgestaltung und Wirkung des Instituts sind viele Aufsätze, Monografien und Dissertationen zum Thema erschienen. Auch die D&O-Versicherung ist Thema einer Vielzahl von wissenschaftlichen Abhandlungen. Die Dissertationsschrift von Herrn Dose ist allerdings eine der ganz wenigen Arbeiten, die die Interaktion der von der Organhaftung und der D&O-Versicherung ausgehenden Anreizwirkungen präzise herausarbeitet und damit erst ein vollständiges Erfassen dieser Wirkungen ermöglicht. Sie ist die erste, welche die Zusammenhänge auf einer soliden rechtsökonomischen Grundlage darstellt, bewertet und mit rechtspolitischen Vorschlägen zu verbessern sucht.

Herr Dose führt den Leser seiner Arbeit zunächst in die Bedeutung der Organhaftung für die Anreize der Organe von Aktiengesellschaften und die aktuelle Rechtslage sowie die historische Entwicklung hierhin ein. Diese grundlegenden Ausführungen vervollständigt er mit einer konzisen Darstellung des Rechts von D&O-Versicherungen und einem ersten Ausblick auf deren Wirkungen auf die Kompensations- und die Präventionsfunktion der Organhaftung. Sehr klar arbeitet er dann die Anreizwirkungen des Zusammenspiels der beiden Rechtsgebiete heraus und zeigt, wie sie dazu führen, dass unter der gegenwärtigen Rechtslage niemand die Haftung der Gesellschaftsorgane durchsetzen will, sodass sie die ihr zugeordnete Steuerungswirkung gar nicht entfalten kann. Er zeigt, dass eine Verbesserung der Rechtslage nur an einer Stärkung der Aktionärsklage nach § 148 AktG anknüpfen kann. Wie eine solche Stärkung der Aktionärsklage aussehen sollte, entwickelt Herr Dose dann ausführlich im folgenden Kapitel, in dem er jeweils ausführlich die vorherzusehenden Auswirkungen der Vorschläge untersucht, um sie anhand dieser Auswirkungen zu bewerten. Mit der Stärkung der Aktionärsklage geht offensichtlich einher, dass der Vorstand der Gesellschaft durch die Gefahr der Haftung zu übertriebener Vorsicht getrieben wird. Um diesem Problem zu begegnen, schlägt Herr Dose in seinem letzten Hauptkapitel ein fein ausdifferenziertes System der Beschränkung der Vorstandshaftung vor, das es dann auch ermöglicht, die

D&O-Versicherung soweit zu begrenzen, dass sie die Anreizwirkungen der Haftung nicht zunichtemacht.

Mit seiner Dissertation liefert Herr Dose einen wissenschaftlich fundierten, praktisch umsetzbaren Vorschlag, die Haftung des Vorstandes von Publikumsaktiengesellschaften auf eine Grundlage zu stellen, welche dem Vorstand die mit der Haftung angestrebten Anreize gibt, ohne ihn der manchmal lähmenden Gefahr der existenzvernichtenden Haftung auszusetzen. Die ungewöhnliche Tiefe der Analyse, die Breite der berücksichtigten Zusammenhänge von Organhaftung und Organversicherung sowie die stringente Orientierung der Bewertung von – existierenden oder neu vorgeschlagenen – Rechtsnormen an ihren Auswirkungen machen die Dissertation über den in ihr enthaltenen inhaltlichen Erkenntnisgewinn hinaus lesenswert. Dazu kommt die sorgfältige Verwendung ökonomischen Gedankenguts, welches stets in einer für den Juristen leicht nachvollziehbaren Form dargestellt wird. Ich wünsche der Arbeit, dass sie die ihr gebührende positive Aufnahme in der Wissenschaft findet und den rechtspolitischen Diskurs erfolgreich beeinflussen kann.

Kassel, im Mai 2019

Prof. Dr. Georg von Wangenheim

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2018/19 vom Fachbereich 07 der Universität Kassel als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur konnten bis Ende September 2018 berücksichtigt werden.

Mein herzlicher Dank gilt meinem hochverehrten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Georg von Wangenheim, der mich nicht nur während meiner Promotionszeit, sondern bereits während meines Studiums permanent unterstützt und gefördert hat. Sein stets wohlwollender Zuspruch in Verbindung mit seiner großen fachlichen Expertise haben einen wesentlichen Teil zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Gerade in den späten Abendstunden war seine Bürotür für mich und meine fachlichen – teilweise auch einfach (welt)politischen – Fragen immer geöffnet. Frau Prof. Dr. Martina Deckert danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Großer Dank gebührt zudem unserer ehemaligen Fachgebiets-Hilfskraft, Jannik Hermes, dessen großartiger – und auch über seine dienstvertraglichen Pflichten weit hinausgehender – Eifer gerade zum Ende der Dissertation überaus wertvoll für mich war.

Der größte Dank gebührt jedoch meiner Familie, die mir Zeit und Raum für die Erstellung dieser Arbeit gegeben haben. Meinen lieben Eltern, Heike und Rainer, danke ich vor allem für die finanzielle Unterstützung während meines Studiums („Eltern-Hartz 5“), wodurch mir eine unbeschwertere Studienzeit inkl. Auslandsaufenthalt vergönnt war und ich die Freude am wissenschaftlichen Arbeiten entwickeln konnte. Neben meinen Eltern danke ich meiner Schwester Annkatrin und meinen Großeltern für die vielen schönen Tage während meiner Besuche in der norddeutschen Heimat, die mir immer wieder neuen Mut und Schwung für die Arbeit gegeben haben.

Schließlich danke ich von Herzen meiner Freundin Conny für ihre große Geduld und ihr Verständnis, dass ich so manch schönen Abend in den vergangenen Jahren am Schreibtisch verbracht habe. Sie hat mir insbesondere auch an den schwierigen Tagen dieses langen Weges immer die nötige Kraft und Zuversicht gegeben – und uns darüber hinaus mit unserem kleinen Sohn Philip Richard das größte Geschenk gemacht. Auch unser kleiner Mann hat einen maßgeblichen Anteil am erfolgreichen Gelingen dieser Arbeit, hat er doch wesentliche Teile bei zahlreichen Kinderwagen-Spaziergängen im Park Sanssouci und an der Havel kontrovers mit mir diskutiert und mir durch seine stets fröhliche und positive Art immer das Gefühl gegeben, die Argumentation stringent aufgebaut zu haben.



Ohne Euch, liebe Familie, hätte diese Arbeit nicht entstehen können – daher ist sie Euch auch gewidmet.

Potsdam, im Mai 2019

Michael Dose

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Die grundlegende Bedeutung der Organhaftung im nationalen Aktienrecht.....</b>	<b>7</b>
2.1	Die Rechtsstellung des Vorstands .....	8
2.1.1	Die rechtshistorische Entwicklung der Rechtsstellung des Vorstands.....	8
2.1.2	Die heutige Gesellschaftsverfassung der Aktiengesellschaft .....	14
2.1.3	Zwischenergebnis.....	21
2.2	Das Prinzipal-Agenten-Verhältnis zwischen Vorstand und Aktionären.....	22
2.2.1	Die Prinzipal-Agenten-Theorie .....	23
2.2.2	Das Prinzipal-Agenten-Verhältnis in der Aktiengesellschaft.....	26
2.2.3	Lösungsansätze der Prinzipal-Agenten-Theorie.....	28
2.2.4	Zwischenergebnis.....	40
2.3	Die Organhaftung als Korrektiv des Prinzipal-Agenten-Verhältnisses	41
2.3.1	Die Organhaftung als Verschuldenshaftung.....	43
2.3.2	Funktion der Organhaftung .....	52
2.4	Zusammenfassung .....	60
<b>3</b>	<b>Die materiell-rechtliche Organhaftung <i>de lege lata</i> .....</b>	<b>63</b>
3.1	Pflichtverletzung .....	64
3.1.1	Treuepflichten des Vorstands.....	66
3.1.2	Sorgfaltspflichten .....	73
3.2	Verschulden.....	100
3.3	Schaden und Kausalität .....	102
3.4	Darlegungs- und Beweislast.....	104

---

3.5	Verjährung.....	107
3.6	Zusammenfassung.....	109
<b>4</b>	<b>Der Einfluss der D&amp;O-Versicherung auf die Organhaftung.....</b>	<b>111</b>
4.1	Die D&O-Versicherung im nationalen Recht.....	112
4.1.1	Geschichte und Entwicklung der D&O-Versicherung im nationalen Recht.....	113
4.1.2	Versicherungsrechtlicher Rahmen der D&O-Versicherung.....	115
4.1.3	Der obligatorische D&O-Selbstbehalt.....	125
4.1.4	Zuständigkeit für den Abschluss der D&O-Versicherung.....	138
4.2	Auswirkung auf die Funktionen der Organhaftung.....	148
4.2.1	Wirkung auf die Kompensationsfunktion.....	148
4.2.2	Wirkung auf die Präventionsfunktion.....	149
4.3	Zusammenfassung.....	152
<b>5</b>	<b>Das Organhaftungsdurchsetzungsdefizit, seine Ursachen und die hieraus zu ziehenden Konsequenzen.....</b>	<b>155</b>
5.1	Aufsichtsrat.....	157
5.1.1	Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats bei der Anspruchsverfolgung.....	157
5.1.2	Die ARAG/Garmenbeck-Entscheidung.....	158
5.1.3	Weitere rechtliche Vorgaben bei der Nichtgeltendmachung von Organhaftungsansprüchen.....	171
5.1.4	Die Organhaftungsdurchsetzung von Aufsichtsrat und Vorstand in der Rechtspraxis.....	173
5.1.5	Zwischenergebnis.....	177
5.2	Hauptversammlung.....	178
5.2.1	Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung.....	179
5.2.2	Besondere Vertreter.....	180
5.2.3	Rechtspraxis.....	182

---

5.3	Minderheitsaktionäre.....	184
5.3.1	Die Aktionärsklage gem. § 148 AktG.....	185
5.3.2	Die Rechtspraxis und mögliche Gründe.....	215
5.3.3	Zwischenergebnis.....	221
5.4	Konsequenzen für die Haftungsdurchsetzung.....	222
5.4.1	Die Notwendigkeit einer Effektuierung der Organhaftungsdurchsetzung.....	222
5.4.2	Ansatzpunkte für eine Reform der Organhaftungsdurchsetzung.....	225
5.5	Zusammenfassung.....	231
<b>6</b>	<b>Die Reform der Aktionärsklage als Mittel zur verbesserten Durchsetzung der Organhaftung.....</b>	<b>235</b>
6.1	Das Missbrauchspotential der Aktionärsklage.....	235
6.1.1	Erfahrungen mit missbräuchlichen Anfechtungsklagen von Hauptversammlungsbeschlüssen.....	236
6.1.2	Vergleich von Anfechtungsklagen mit dem Aktionärsklageverfahren.....	239
6.1.3	Stellungnahme.....	246
6.2	Lösungsansätze für eine Effektuierung der Aktionärsklage.....	248
6.2.1	Ansatzpunkte für eine Reform der Aktionärsklage gem. § 148 AktG.....	249
6.2.2	Der verbesserte Informationszugang durch eine Reform der Sonderprüfung gem. § 142 Abs. 2 AktG.....	274
6.2.3	Das modifizierte Stufenmodell in § 142 Abs. 2 und § 148 AktG.....	281
6.3	Zusammenfassung.....	284
<b>7</b>	<b>Die Begrenzung der Vorstandshaftung.....</b>	<b>285</b>
7.1	Die Notwendigkeit einer Haftungsbeschränkung.....	286
7.1.1	Keine Rechtfertigung aus Sicht des Vorstands.....	286
7.1.2	Gründe aus Sicht der Gesellschaft.....	289

---

7.1.3	Zwischenergebnis.....	291
7.2	Reform der materiellen Organhaftung.....	292
7.2.1	Beschränkung der existenzgefährdenden Haftung .....	292
7.2.2	Weitere Reformansätze zur Senkung der Anforderungen an den Vorstand gem. § 93 AktG.....	321
7.2.3	Zwischenergebnis.....	335
7.3	Haftungshöchstgrenzen und D&O-Versicherung.....	335
7.3.1	Alternativkonzepte zur D&O-Gruppenversicherung.....	336
7.3.2	Der D&O-Selbstbehalt .....	340
7.4	Zusammenfassung.....	349
<b>8</b>	<b>Fazit und Ausblick.....</b>	<b>351</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>355</b>
	<b>Internetquellenverzeichnis.....</b>	<b>407</b>

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	-	andere Ansicht
ABl.	-	Amtsblatt
Abs.	-	Absatz
AcP	-	Archiv für civilistische Praxis
ADHGB	-	Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch
a. F.	-	alte Fassung
AG	-	Aktiengesellschaft
AG	-	Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AGB	-	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AktG	-	Aktiengesetz
AnwBl	-	Anwaltsblatt (Zeitschrift)
AR	-	Der Aufsichtsrat (Zeitschrift)
ARUG	-	Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechte- richtlinie
ArbG	-	Arbeitsgericht
ArbGG	-	Arbeitsgerichtsgesetz
Art.	-	Artikel
Artt.	-	Artikel (Plural)
AT	-	Allgemeiner Teil
AVB	-	Allgemeine Versicherungsbedingungen
AVB-AVG	-	Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Vermögensschaden-Haftpflichtversiche- rung von Aufsichtsräten, Vorständen und Geschäftsführern
BaFin	-	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsauf- sicht

---

BAG	-	Bundesarbeitsgericht
BAGE	-	Sammlung der Entscheidungen des BAG
BAV	-	Bundesaufsichtsamt für Versicherungswesen
BB	-	Betriebsberater (Zeitschrift)
Bd.	-	Band
Begr.	-	Begründer
BeckRS	-	Beck online Rechtsprechung
BGB	-	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	-	Bundesgesetzblatt
BGH	-	Bundesgerichtshof
BGHSt	-	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	-	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BilKoG	-	Bilanzkontrollgesetz
BKR	-	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BMJ	-	Bundesministerium der Justiz
BRD	-	Bundesrepublik Deutschland
BR-Drs.	-	Bundesrats-Drucksache
bspw.	-	beispielsweise
BT	-	Besonderer Teil
BT-Drs.	-	Bundestagsdrucksache
BVerfG	-	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	-	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	-	beziehungsweise
CCZ	-	Corporate Compliance Zeitschrift

---

CDU	-	Christlich Demokratische Union
CSU	-	Christlich Soziale Union
DAX	-	Deutscher Aktienindex
DAV	-	Deutscher Anwaltsverein
DB	-	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBW	-	Die Betriebswirtschaft (Zeitschrift)
DCGK	-	Deutscher Corporate Governance Kodex
DJT	-	Deutscher Juristentag
DM	-	Deutsche Mark
D&O	-	Directors & Officers
DPR	-	Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e.V.
DStR	-	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DSW	-	Deutscher Schutzverein für Wertpapierbesitz e.V.
DZWiR	-	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ECFR	-	European Company and Financial Law Review
EG	-	Europäische Gemeinschaften
EGAktG	-	Einführungsgesetz zum Aktiengesetz
EU	-	Europäische Union
EuGH	-	Europäischer Gerichtshof
EuZW	-	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
e.V.	-	eingetragener Verein
EWG	-	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f.	-	folgende



---

FamFG	-	Gesetz zur Reform des Verfahrens in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FAZ	-	Frankfurter Allgemeine Zeitung
ff.	-	und die folgenden
FG	-	Finanzgericht
Fn.	-	Fußnote
FS	-	Festschrift
gem.	-	gemäß
GDV	-	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
GenG	-	Genossenschaftsgesetz
GG	-	Grundgesetz
GK	-	Großkommentar
GKG	-	Gerichtskostengesetz
GmbH	-	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	-	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GS	-	Gedächtnisschrift
GrZS	-	Großer Zivilsenat
GVG	-	Gerichtsverfassungsgesetz
GWB	-	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWR	-	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
HGB	-	Handelsgesetzbuch
h.M.	-	herrschende Meinung
Hrsg.	-	Herausgeber
hrsg.	-	herausgegeben

---

HS	-	Halbsatz
i.e.S.	-	im engeren Sinne
i.H.v.	-	in Höhe von
insb.	-	insbesondere
InsO	-	Insolvenzordnung
IRZ	-	Zeitschrift für internationale Rechnungslegung
i.S.d.	-	im Sinne des
i.V.m.	-	in Verbindung mit
JuS	-	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JW	-	Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
JZ	-	Juristenzeitung (Zeitschrift)
Kap.	-	Kapitel
KfZ	-	Kraftfahrzeug
KG	-	Kammergericht
KGaA	-	Kommanditgesellschaft auf Aktien
LAG	-	Landesarbeitsgericht
LG	-	Landgericht
M&A	-	Mergers & Acquisitions
MDR	-	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)
Mio.	-	Million
Mrd.	-	Milliarde
m.w.N.	-	mit weiteren Nachweisen
n. F.	-	neue Fassung
NJW	-	Neue juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NJW-RR	-	NJW-Rechtsprechung-Report Zivilrecht

---

Nr.	-	Nummer
NZA	-	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZG	-	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
NZI	-	Neue Zeitschrift für Insolvenz- und Sanierungsrecht
NVersZ	-	Neue Zeitschrift für Versicherung und Recht
NZKart	-	Neue Zeitschrift für Kartellrecht
OGH	-	Österreichischer Gerichtshof
OLG	-	Oberlandesgericht
PfandBG	-	Pfandbriefgesetz
RabelsZ	-	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RdA	-	Recht der Arbeit (Zeitschrift)
RefE	-	Referentenentwurf
RegE	-	Regierungsentwurf
RG	-	Reichsgericht
RGBl.	-	Reichsgesetzblatt
RGZ	-	Sammlung der Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIW	-	Recht der Internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
Rn.	-	Randnummer
r+s	-	Recht und Schaden (Zeitschrift)
RVG	-	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
RWS	-	Recht/Wirtschaft/Steuern (Verlag)
S.	-	Seite
sog.	-	sogenannt

---

TransPuG	-	Transparenz- und Publizitätsgesetz
u.a.	-	unter anderem
UMTS	-	Universal Mobile Telecommunications System
USA	-	United States of America
UWG	-	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.a.	-	vor allem
VersR	-	Versicherungsrecht (Zeitschrift)
vgl.	-	vergleiche
Vol.	-	Volume
Vor	-	Vorbemerkung
VorstAG	-	Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung
VP	-	Versicherungspraxis (Zeitschrift)
VuR	-	Verbraucher und Recht (Zeitschrift)
VVG	-	Gesetz über den Versicherungsvertrag
VW	-	Volkswagen
VW	-	Versicherungswirtschaft (Zeitschrift)
VwGO	-	Verwaltungsgerichtsordnung
WiSt	-	Wirtschaftswissenschaftliches Studium (Zeitschrift)
WM	-	Wertpapier-Mitteilungen (Zeitschrift)
z. B.	-	zum Beispiel
ZfB	-	Zeitschrift für Betriebswirtschaftslehre
ZGR	-	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	-	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht

ZIP	-	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZJapanR	-	Zeitschrift für japanisches Recht
ZPO	-	Zivilprozessordnung
ZRG GA	-	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte – Germanistische Abteilung
ZRP	-	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZVersWiss	-	Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft
ZVglRWiss	-	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft